

Sitzungsvorlage DS 2017/053

Kulturamt
Dr. Franz Schwarzbauer
(Stand: 25.01.2017)

Mitwirkung:
Hauptamt
OberschwabenHallen Ravensburg GmbH
Stadtkämmerei

Aktenzeichen:

Bildungs- und Kulturausschuss
öffentlich am 13.02.2017

**Betriebsführung von Konzerthaus und Schwörsaal durch die
OberschwabenHallen GmbH**
- Zusammenarbeit mit dem Kulturamt
- Darstellung der finanziellen Entwicklung 2015

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 15.07.2013 ist die Betriebsführung von Konzerthaus (KOH) und Schwörssaal (SWS) auf die OberschwabenHallen GmbH (OSH) übertragen worden. Nach §2 der Vereinbarung bezieht sich diese auf den gesamten kaufmännischen, vertrieblichen und technischen Betrieb der beiden Häuser. Das Gremium hat am 21.05.2016 beschlossen, die Option zur Kündigung des Betriebsführungsvertrags zum 31.12.2016, nicht wahrzunehmen. Damit hat sich der Vertrag automatisch um weitere zwei Jahre, bis zum 31.12.2018, verlängert.

1. Zusammenarbeit OberschwabenHallen GmbH und Kulturamt

Das Kulturamt (KU) betreut die Anfragen von Ravensburger Vereinen, damit liegen die Vereinsförderung und die Betreuung von Veranstaltungen in einer Hand, ein großer Vorteil für die Vereine. Weiterhin werden alle eigenen Veranstaltungen im Rahmen des Kulturabonnements (und außerhalb) in Konzerthaus und Schwörssaal vom KU veranstaltet.

Für Agenturen, Firmen und Privatpersonen ist die OberschwabenHallen Ravensburg GmbH zuständig. Außerdem kümmert sich die GmbH um die Bereiche Neuakquise von Kunden und Agenturen, sowie Marketing und Bewerbung der eigenen und unterstützende Werbung für KU-Veranstaltungen. Die OSH stellt das Reservierungs- und Abrechnungssystem Kulturclick (ein webbasiertes Managementsystem) zur Verfügung. Damit können alle Veranstaltungen des KU eigenständig eingepflegt werden, Termine reserviert, Angebote erstellt und die Fakturierung vorbereitet werden. Die OSH übernimmt dann die eigentliche Rechnungsstellung "im Auftrag der Stadt Ravensburg".

Im Zuge der Betriebsführung sind das technische Personal sowie das Saalpersonal von der Stadtverwaltung zur OSH übergegangen. Inzwischen wird der Personalpool durch das eigene Personal der OSH ergänzt und teilweise auch das Stammpersonal aus dem Konzerthaus bei Veranstaltungen im Schwörssaal oder in der Oberschwabenhalle eingesetzt. Dadurch wird das Einsatzspektrum der Beschäftigten größer, und die Erfahrungen können zwischen den Häusern und den Personen ausgetauscht werden.

Nach wie vor funktioniert die Zusammenarbeit zwischen OSH und KU durchweg auf kollegialer Ebene. Der unkomplizierte Umgang und die direkte Kommunikation haben einen Prozess angestoßen, den man als Teambuilding bezeichnen kann. Zielführend dafür sind die regelmäßig stattfindenden Besprechungen. Auch im Bereich der strategischen Weiterentwicklung der Häuser arbeiten KU und OSH an einem zielführenden Prozess.

2. Aufteilung der Finanzen

Die OSH hat laut §2 (6) die Bewirtschaftungsbefugnis für die in den Unterabschnitten 1.7671 KOH und 1.7673 SWS im Verwaltungshaushalt auf der Einnahmeseite veranschlagten Erlöse aus den Veranstaltungen. Unter Bewirtschaftungsbefugnis wird das Recht verstanden, für die Stadt haushaltswirk-

same Entscheidungen zu treffen, z.B. den Abschluss eines Mietvertrags oder das Begründen und Geltend machen von Forderungen. Für die Übertragung der Bewirtschaftungsbefugnis wurde eine rechtsgeschäftliche Vollmacht erteilt. Die Rechnungsstellung erfolgt durch die OSH GmbH, jedoch im Auftrag und auf Rechnung der Stadt Ravensburg.

Die Bruttoerlöse werden monatlich bis spätestens zum 20. des Folgemonats an die Stadt überwiesen. Die jeweilige Auflistung erhalten das KU und die Stadtkasse. Die Umsatzpacht für die Gastronomie laut § 2 (8) und (9) in Höhe von 5 % wurde zum Jahresende 2015 für das Geschäftsjahr 2014/15 der GmbH (Juli 2014 bis Juni 2015) an die Stadt gezahlt.

Die Vergütung der Betriebsführung laut § 8 erfolgt monatlich. Dazu zählen der Personalaufwand des festangestellten Personals sowie das Aushilfspersonal zu den einzelnen Veranstaltungen (im KOH und SWS) und die Aufwandsentschädigung für die Leistungen des Managements der OSH.

3. Auslastung und Einnahmen

Konzerthaus	Veranstaltungen	Veranstaltungstage	Belegungstage	Besucher
2013	94 *	94 *	294 **	46.000
2014	75	111	157	46.121
2015	82	108	141	42.745

* Veranstaltung / Veranstaltungstage wurde synonym verwendet.

** Bei den Belegungstagen wurden auch Instandhaltungsarbeiten und Hauspflege mit eingerechnet

Schwörssaal	Veranstaltungen	Veranstaltungstage	Belegungstage	Besucher
2013	103 *	103 *	191 **	25.500
2014	98	114	127	24.890
2015	115	133	153	25.954

* Veranstaltung / Veranstaltungstage wurde synonym verwendet.

** Bei den Belegungstagen wurden auch Instandhaltungsarbeiten und Hauspflege mit eingerechnet

Einnahmen	KOH 2015		SWS 2015	
	Ansatz	SOLL	Ansatz	SOLL
Veranstaltungen	235.000 €	197.812 €	65.000 €	86.586 €
Umsatzpacht Gastronomie (GJ OSH 2015/16)	5.000 €	5.246 €	5.000 €	4.811 €
Gesamt	240.000 €	205.120 €	70.000 €	92.780 €

Im Konzerthaus lagen die Einnahmen durch Veranstaltungen bei rund 198 TEUR (Vorjahr 232 TEUR). Die Zahl der Veranstaltungen stieg um 7 auf 82, die durchgeführten Veranstaltungstage blieben unter der Zahl des Vorjahrs. Damit wurde auch der Haushaltsansatz von 235.000 Euro nicht erreicht. Hauptgrund dafür war, dass im Jahr 2014 die Veranstaltung "Phantom der Oper" der Musikschule RV sowohl für einen außerordentlich hohen Einzelumsatz sorgte, als auch eine starke Belegung (durch Proben und Veranstaltungen) erzeugte. Die aktuelle Belegung (OSH GJ 2016/17) zeigt eine sehr positive Tendenz mit weiterem Wachstum bei den Veranstaltungen und in der Gesamtbelegung.

Im Schwörssaal zeigen die Belegungszahlen seit der Übernahme der Betriebsführung ein deutliches Wachstum. 2015 konnten 115 Veranstaltungen (Vorjahr 98) durchgeführt werden. Die Veranstaltungstage stiegen um 19 auf 133 Tage an, ebenso die Besucherzahl um ca. Tausend auf 25.954. Damit konnten fast 87 TEUR Einnahmen aus Veranstaltungen erzielt werden (Vorjahr rund 75 TEUR), mehr als 20 TEUR über dem Haushaltsansatz.

4. Ausgaben Personal

Ausgaben	KOH 2015		SWS 2015	
	Ansatz	SOLL	Ansatz	SOLL
Management OSH (fix)	60.000 €	60.000 €	20.000 €	20.000 €
Festpersonal (fix)	170.000 €	170.000 €	76.000 €	76.000 €
Aushilfen (variabel nach Std.)	120.000 €	122.316 €	20.000 €	6.563 €
Gesamt	340.000 €	352.316 €	116.000 €	102.563 €

5. Ausgaben aus Sicht der OSH

Die OSH übernahm zum 1. Januar 2014 die fest angestellten Mitarbeiter von KOH und SWS und trägt seither die vollen Lohnkosten für das gesamte Personal, das in beiden Häusern eingesetzt wird. Der Gesamtaufwand wird über

VWV-Verrechnungssätze des Landes mittels pauschalierter Sätze ausgeglichen, die bereits Ansätze für Personalnebenkosten, Gemeinkosten und für allgemeine Kosten (Buchhaltung, EDV, Telefon, Post usw.) enthalten.

Für das Belegungsmanagement, die betriebswirtschaftliche Abwicklung (Angebote, Rechnungsstellung, FiBu), die Vermarktung der Häuser und weitere Leistungen im Zusammenhang mit der Betriebsführung erhält die OSH eine Managementpauschale.

Um genaue Kosten für den Managementaufwand zu ermitteln (die ursprünglichen und aktuellen Sätze wurden geschätzt) führte die GmbH vor 15 Monaten eine Projektzeiterfassung ein. Nach den aktuell ermittelten Zahlen ist der Gesamtaufwand für das Betriebsführungs-Management höher, als in den ursprünglichen Schätzungen. Außerdem werden die direkten Personalkosten nicht komplett durch die Pauschalen abgedeckt, da mehrere Mitarbeiter am Ende ihrer Laufbahn über den vorgesehenen Lohngrenzen liegen. Die Betriebsführungspauschalen wurden deswegen im März 2015 rückwirkend für das Kalenderjahr 2014 angepasst.

Im Geschäftsjahr 2013/14 und 2014/15 war der GmbH im Bereich der Betriebsführung ein Defizit entstanden. Auch nach der Anpassung der Pauschalen konnte das Betriebsführungsentgelt im Geschäftsjahr 2015/16 nicht die kompletten Aufwendungen decken.

6. Prognose

Im ersten Halbjahr 2016 zeigte sich in beiden Häusern ein kräftiges Belegungs- und Umsatzwachstum. Die Erwartung für das GmbH-Geschäftsjahr 2015/16 liegt bei Erlösen von knapp unter 300 TEUR (im Vergleich: Kalenderjahr 2015 TEUR 285).

Beide Häuser haben durch ihr jeweils eigenständiges Profil und ihr besonderes Flair die Möglichkeit, sich vom regionalen und lokalen Wettbewerb abzuheben. Durch die intensivere Bewerbung im Rahmen des Gesamtauftrittes der GmbH und des Kulturamtes werden die Häuser besser wahrgenommen, was für weiteres Wachstumspotential sorgt. Die Häuser müssen mittelfristig auf den aktuellen technischen Stand gebracht werden und die notwendigen Sanierungsmaßnahmen umgesetzt werden, nur dann wird es weiterhin möglich sein, erfolgreich am Markt zu bleiben.

Anhand der vorliegenden Reservierungen kann im GmbH-Geschäftsjahr 2016/17 im Konzerthaus von einem starken Zuwachs, sowohl bei der Veranstaltungszahl (86; +19), als auch bei den Veranstaltungstagen (118; +14) ausgegangen werden. Der Schwörsaal wird nach aktuellem Buchungsstand ähnliche Zahlen ausweisen können, wie im Vorjahr.

Anlagen:

Anlage 1: Übersicht Haushaltskonten Schwörsaal und Konzerthaus 2013 bis 2015

Anlage 2: Bisherige Umsetzung von Projekten und Ausblick der geplanten Projekte